



**November 2021**

## **Katholische Auslandsseelsorge Portugal**

### **Heiliger Martin – Wer liebt, der teilt**

*Liebe Gemeindemitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinden!*

Geboren wurde der heilige Martin um 316 im damaligen Savaria, dem heutigen Ungarn. Seine Teenagerzeit verbringt er in Oberitalien, wo er zum ersten Mal von Jesus hört. Früh beginnt für ihn der Ernst des Lebens, denn er muss einer gesetzlichen Weisung entsprechen. Er ist verpflichtet, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und muss den Militärdienst aufnehmen. Mit nur 15 Jahren wird er nach Mailand eingezogen und bricht mit seiner Legion zu den Kämpfen gegen die Alemannen auf. Im Krieg ist Martin von Gewalt, blutigen Schlachten und Brutalität umgeben. Deshalb beschäftigt er sich mit dem christlichen Glauben, dessen Botschaft von der Gnade und Liebe Gottes ihn zutiefst berühren. Schließlich trifft er die Entscheidung, auch zu Jesus zu gehören. Vor einer Schlacht gegen die Germanen verweigert Martin, inzwischen Offizier des römischen Besatzungsheeres geworden, seinen Dienst: *«Ich gehöre nicht mehr zum Heer des Kaisers. Ich gehöre zur Armee von Jesus Christus.»* Martin bittet um die Entlassung aus dem Militärdienst, was ihm nicht gewährt wird. So entscheidet er sich auch als Soldat im Geiste Jesu zu leben und gilt unter den Kameraden als barmherzig, freundlich und mitfühlend.

Dann kommt es 334 zur berühmten Begegnung mit dem Bettler in Amiens, im heutigen Frankreich, als er an einem kalten Wintertag einem armen und frierenden Mann begegnet. Ausser seiner Waffen und seinem gefütterten Überwurf trägt Martin nichts bei sich.

Deshalb teilt er spontan diesen mit dem Schwert und gibt eine Hälfte dem Armen. In der folgenden Nacht, so wird berichtet, ist ihm Jesus im Traum begegnet, bekleidet mit dem halben Mantel des Bettlers.



Fotonachweis: Lmartinsumzug, image

### **Ich gehe mit meiner Laterne ...**

Laternenprozession am St. Martinstag

## Katholische Auslandsseelsorge Portugal

### Fortsetzung: Heiliger Martin – Wer liebt, der ....

Ein Bild für die Bibelstelle in der Jesus sagt: «*Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr für einen der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan* (Mt 25, 35-40).» Später wird Martin doch aus dem Heer entlassen und errichtet 361 in Liguge, Frankreich, das erste Kloster des Abendlandes. Im ganzen Land wird er als Helfer und Wundertäter bekannt. 372 wird er dann zum Bischof von Tours gewählt. Aber für ihn bleibt die Botschaft der Liebe Gottes das Wichtigste, und er zieht trotz seines Bischofsamtes in eine einfache Holzhütte vor die Tore der Stadt.

Was bedeutet die Geschichte für uns?

Bis in unsere Tage hinein gilt der Heilige der Frühzeit des Christentums in Mitteleuropa als echtes Vorbild für Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Seine spontane und tatkräftige Art des Teilens ist zum Symbol des Helfens schlechthin geworden. Doch bleibt Vielen verborgen, oder es wird übersehen, welche Kraft ihn dazu inspiriert hat. Wer immer nur gibt, ohne selbst zu empfangen, brennt aus. Martin von Tours hatte seine Quelle der Kraft in Gott. Seine Liebe zu den Armen ist nur ein Teil seiner Lebensgeschichte, sondern vielmehr Folge einer geistig – spirituellen Haltung. Wir nennen das Glauben an Jesus Christus, der auf unser Gebet, unseren Anruf, Dank und unsere Fürbitte reagiert. Wir können mit seiner Antwort und Hilfe rechnen. Diese Erfahrung hat den heiligen Martin als Realität zutiefst geprägt. Er erinnert uns daran, dass sich Gott auch heute erfahren lässt, denn er bewegt und verändert Menschen immer noch.

Wer Gottes Liebe, Vergebung und Barmherzigkeit erlebt, kann nicht anders, als das weiterzugeben. Das ist die Botschaft des heiligen Martins an uns bis in die heutige Zeit hinein, Ihr

*Pfr. Henkel*

## Katholische Auslandsseelsorge Lissabon

### Vorbereitung der Weltbischofssynode

*Zusammenfassung und Vorstellung der Gedanken unseres Erzbischofs*  
Am Montag, den 25.10., hat Msgr. Manuel Clemente in der Kathedrale in Lissabon die diözesanen Phase der Weltbischofssynode eröffnet.

Dafür wurde eigens ein diözesanes Koordinationsteam konstituiert, dem neben Kanonikus Rui Pedro Mitglieder des gottgeweihten Lebens, dem Diakonat, der Priesterschaft und engagierte Laien angehören. Wie wir wissen, hat Papst Franziskus als Thema für die nächste Generalversammlung der Bischöfe in Rom die *Synodalität der Kirche* gewählt.

Kardinal Clemente erklärte dazu, dass es um die Art und Weise geht, wie wir leben, zusammenleben und unsere Taufwirklichkeit vertiefen.

Seit unserer Taufe sind wir alle in den Leib Christi, den Tempel des Geistes und in das Volk Gottes eingefügt worden. Keiner von uns kann für sich allein Christ sein, sondern mit anderen und für andere.

Auf diese Weise sind wir gerufen, das "Vaterunser" zu beten und zu leben. Dies war auch das Ergebnis der mehrjährigen Diözesansynode von Lissabon, die bereits von 2014-2016 stattgefunden hat. Die wichtigsten Schlussfolgerungen aus diesen Beratungen nannte unser Oberhirte die "Förderung der synodalen Dynamik".

Auf Einladung von Papst Franziskus haben wir jetzt eine besondere Gelegenheit dazu, in der nun beginnenden diözesanen Phase die nächste Bischofssynode auf ortskirchlicher Ebene vorzubereiten.

Zur Hilfe und Orientierung sind dazu Fragebogen aus Rom an alle Bistümer der Weltkirche versandt worden. Das o. a. Koordinationsteam wurde damit beauftragt, bis zum März nächsten Jahres die unterschiedlichsten Vertreter für diesen Beratungsprozess aus dem Erzbistum Lissabon zu koordinieren und bei der Mitarbeit zu begleiten.

## Katholische Auslandsseelsorge Lissabon

### Rückblick: Wandertag von PGR und Gemeinde

Für unsere Gemeinde Wanderung sollten wir um 10:30 Uhr, am Samstag, 23. Oktober 2021, vom Parkplatz des Praia da Adraga losgehen.

Aber... in und um Cascais fand gerade der Ironman-Wettbewerb statt.

Die Polizei hatte sehr viele Straßen gesperrt. Mit der Zeit kamen dann

alle an und wir konnten in See stechen, besser gesagt, anfangen zu

wandern. Wir waren eine kleine, aber feine Wandergruppe von

10 Gemeindemitgliedern. Der Anfang des Wanderweges zwischen Praia

da Adraga und Praia Grande war schwierig. Es ist eine sandige Düne und

es geht sehr steil

Der Höhen=

kann bis zu 300m

auf der Klippe

kommen ist der

einfach zu gehen

hat man einen

Blick nach unten

Strand.



nach oben.

unterschied

sein. Oben

ange=

Weg

und dazu

herrlichen

auf den

In dieser Gegend bestehen die Klippen hauptsächlich aus Schichten von Kalkstein aus dem Oberjura, der etwa 150 Millionen Jahre alt ist. All diese Schichten von Sedimentgestein wurden durch den Aufstieg des eruptiven Massivs des Sintra- Gebirges vor etwa 80 Millionen Jahren um 180° gedreht. Entlang der Klippen konnten wir verschiedene Verwerfungen und Eruptionsadern erkennen. Als wir am Praia Grande ankamen, stiegen wir die steile Holztreppe herunter.

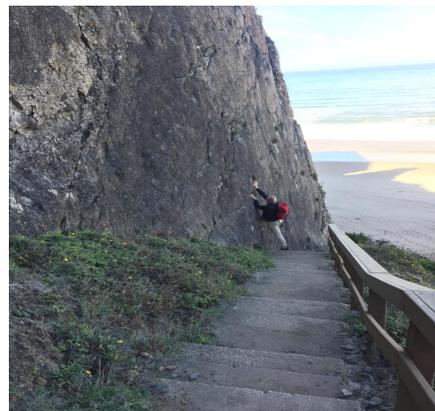
## Katholische Auslandsseelsorge Lissabon

### Fortsetzung: Wandertag PGR .....

In der Mitte blieben wir stehen und bewunderten die Fußabdrücke von Dinosauriern. Millionen von Jahren waren sichtbar vor unseren Augen.

Unten am Strand angekommen hörten wir den Ruf der Meeresjungfrau und einige von uns trauten sich ins wellige und relativ warme

Atlantikwasser. Herrlich!



Dann stiegen wir die Holztreppe hinauf und wanderten weiter den Klippen entlang zurück zum Praia da Adraga. Wir fuhren dann zur Adega do Coelho in Almoçageme, die momentan geschlossen ist, aber für uns geöffnet wurde, bevor die Renovierungsarbeiten beginnen. Dort verbrachten wir den Nachmittag bei einem geteilten Picknick. Es war eine schöne Wanderung. Liebe Grüße Margarida Pereira Müller

## Geburtstagswünsche

### Lissabon:

Martina Bleise	03.11	Chantal Ribeiro	19.11.
Elfriede Martins	12.11.	<b>Porto:</b>	
Maria Manuela Steglich	13.11.	Elisabeth Hagmann	03.11.

## Gemeindeinformationen

**Allerheiligenfest und Statio auf dem Ev. Friedhof:** Wir feiern die Messe zum Festtag am **01. November um 11.00 Uhr** und haben dann einen Besuch, bzw. Gang zu den Gräbern unserer Verstorbenen auf dem Ev. Friedhof.

**Online - Bibelkreisabende mit Pfr. Henkel:** Mittwoch, den 03. November, und 17. November jeweils um 20.00 Uhr in Form eines Zoom – Treffens.

**Herz – Jesu – Freitag, den 05. November:** Wir beginnen um 18.30 Uhr mit dem Abendgebet und haben gegen 19. 15 Uhr Abendmesse mit Anbetungszeit. Vor und nach der Messe besteht eine Beicht- und Gesprächsgelegenheit. Anschließend Treffen zum Austausch und zu einer Begegnung im Pfarrsaal.

**Patrozinium / Laternenumzug / Gde-Treff in Porto am 13. November:** Beginn 18.30 Uhr in der *Igreja Românica de Cedofeita* zum Laternenumzug mit den Kindern und Festmesse. Abschluss: Gemeindetreff im Pfarrsaal.

**Oekum. Gottesdienst mit geplanter Statio zum Volkstrauertag – So.14. 11.:** Der Ablauf ist wie bisher mit der Statio zum Volkstrauertag um 10.30 Uhr auf dem EV. Friedhof geplant, anschließend ein oekumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche und schließlich eine Begegnung im dortigen Pfarrsaal.

**Beginn der Erstkommunion am Sa., den 20.11:** Die Vorbereitung zur EK beginnt am Samstag, den 20.11. und 27.11. jeweils um 10.15 Uhr bis ca. 11.45 Uhr. Die Eltern treffen sich im Pfarrsaal und die Kinder im Pfarrkeller.

**Firmung in unserer Gemeinde am 21. November:** Am Sonntag, den 21. November, um 11.00 Uhr, wird Bispo em. António Vitalino Fernandes Dantas O. Carm. 7 jungen Bewerbern das Sakrament der Firmung spenden.

**PGR – Sitzung am Di., den 23.11.:** um 18.15 Uhr Hl. Messe, anschl. 19.00 Uhr

**1. Adventssonntag und oek. Basar am 28. November:** Wir beginnen mit der **Messe zum 1. Advent um 10.00 Uhr!!!!**, damit wir rechtzeitig um 11.30 Uhr mit einer oekumenischen Andacht den Basar in der ev. Kirche eröffnen können.

### Angebot für die Adventszeit:

Wie schon im vergangenen Jahr, bieten wir an, während der Adventszeit täglich einen Bibelspruch (deutsch und portugiesisch) als Vorbereitung auf Weihnachten per E-Mail zu senden. Wer Interesse hat, kann sich bei Margarida Pereira-Müller melden: E-mail: [pgr@dkgl.org](mailto:pgr@dkgl.org)

## Gottesdienstzeiten im November / Dezember

Die Gottesdienste werden live via YouTube übertragen. Klicken Sie einfach auf unserer Homepage die Schaltfläche „YouTube“ an.

### Lissabon:

**Montag, 01. November**

**ALLERHEILIGEN**

**11.00Uhr**

anschl. Gräbersegnung

**Herz – Jesu – Freitag:**

**Freitag, 05. November**

*Beginn 18.30 Uhr, Ablauf siehe Gde.Info*

**Sonntag, 07. November**

*32. Sonntag im Jahreskreis*

**11.00 Uhr**

**Sonntag, 14. November 2019,**

*10.30 Uhr Geplante Statio zum Volkstrauertag auf dem ev. - dt. Friedhof gegen 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Mittagsimbiss*

**Sonntag, den 21. November,**

**CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

**11.00 Uhr**

*mit Firmung von Bispo em. Vitalino*

**1. Adventssonntag - 28. November**

**10.00 Uhr, anschl. um 11.30 Uhr**

**Adventsandacht bei der Ev. Kirche**

### Porto:

**Samstag, den 13. November**

*VAM zum Patrozinium mit Laternenumzug der Kinder Festmesse 18.30 Uhr, anschl. Gemeindetreff im Pfarrsaal*

**Samstag, den 04. Dezember**  
VAM zum 2. ADVENTSSONNTAG  
**18.30 Uhr**